

Artikel vom 06.02.2018

Neues Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50-jährigen aktiven Dienst

CSU-Fraktion bringt Schaffung von neuem "Großen Ehrenzeichen" auf den Weg



MdL Norbert Dünkel ist der Sprecher der CSU-Fraktion für Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Landtag
Foto: M. Keilholz

Neues Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50-jährigen aktiven Dienst

MdL Norbert Dünkel freut sich: „Die Kameradinnen und Kameraden bei unseren Feuerwehren und Hilfsorganisationen werden verdientermaßen in den Mittelpunkt gestellt“

Nürnberger Land (csu) – Der abwehrende Brandschutz und technische Hilfsdienst in Bayern ruhen in großen Teilen auf den Schultern von ehrenamtlichen Feuerwehrmännern und -frauen. In Bayern leisten derzeit rund 320.000 Personen aktiven Feuerwehrdienst. Hiervon sind 310.000 ehrenamtlich tätig. „Eine aktive Bürgergesellschaft, die sich durch einen starken freiwilligen Einsatz für die Gemeinschaft auszeichnet, ist nicht selbstverständlich“, so MdL Norbert Dünkel, Sprecher für Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Bayerischen Landtag, anlässlich der ersten Lesung zur Schaffung eines neuen Ehrenzeichens für Feuerwehren und Rettungsdienste.

„Wir können uns glücklich schätzen, bei uns in Bayern angesichts einer komplexer gewordenen Welt ein solch gut aufgestelltes Gefahrenabwehr- und Hilfeleistungssystem zu haben“, so der heimische Stimmkreisabgeordnete in seiner Rede vor dem Parlament.

Die Herausforderungen, die es zu meistern gelte, seien enorm. Deshalb sei es beruhigend zu wissen, dass es in Bayern dieses starke Netzwerk aus Freiwilligen Feuerwehren, dem THW und der Polizei gebe, verbunden mit einer engen und vertrauensvollen Kooperation mit den Katastrophenschutzbehörden.

Dünkel verwies darauf, dass eine 50-jährige Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren, Werksfeuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und beim THW bisher nicht geehrt worden sei. Erst durch die Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes vom 27. Juni 2017 sei es möglich, unter Anrechnung des Dienstes in der Jugendfeuerwehr, der seit 1998 ab dem 12. Lebensjahr zulässig ist, eine Dienstzeit von über 50 Jahren zu erreichen.

„Der Bayerische Katastrophenschutz, das Feuerwehrwesen und der Rettungsdienst profitieren vom Engagement der ehrenamtlichen Helfer erheblich“, legte Dünkel dar. Gleichzeitig würden die Feuerwehren und Hilfsorganisationen einen bedeutenden Dienst für die Gesellschaft leisten.

„Eine 50-jährige aktive Dienstzeit bedeutet, dass das ehrenamtliche Engagement während eines gesamten Berufslebens geleistet wurde“, machte Dünkel deutlich. Die Verleihung eines Ehrenzeichens werde von den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren deshalb zu Recht als eine große Ehre empfunden.

Dem will der Bayerische Landtag Rechnung tragen und zu den bisherigen Ehrenzeichen für 25-jährige und 40-jährige Dienstzeit, für die das „Ehrenzeichen in Silber“ (25 Jahre) und das „Ehrenzeichen in Gold“ (40 Jahre) für 50-jährige aktive Dienstzeit das „Große Ehrenzeichen“ schaffen.

Die CSU-Fraktion wird deshalb dem vorliegenden Gesetzentwurf zustimmen, um solche Leistungen in besonderer Weise zu würdigen. „Die Kameradinnen und Kameraden draußen bei unseren Hilfsorganisationen und Feuerwehren werden damit ein weiteres Mal zu Recht und verdient in den Mittelpunkt gestellt“, freut sich MdL Norbert Dünkel über diese Entwicklung.